

Inhalt

Organismische Verfahren

Suggestion. VON BERTHOLD STOKVIS, Leiden

Einleitung	1
Die Stellung der Suggestion in der ärztlichen Psychotherapie	
Begriffskritische Betrachtungen	2
Semantik der Suggestion · Semantik der Autosuggestion	
Medizinisch-psychologische Betrachtungen	6
Das Verhältnis Suggestor-Suggestendus · Suggestionseinhalt und Situation · Das Verhalten bei der Autosuggestion · Das Verhältnis Suggestion—Autosuggestion · Das Wesen der Suggestion und Autosuggestion · Erscheinungsformen der (Auto-) Suggestion · Einflüsse der Innen- und Außenwelt · Der Machtbereich der (Auto-) Suggestion	
Klinische Betrachtungen	27
Wirkung der Autosuggestion bei psychotherapeutischen Verfahren · Suggestive und auto-suggestive Methoden	
Epikritische Betrachtungen	54
Anhang:	
Die Subordinations-Autoritäts-Relationstherapie. VON ERWIN STRANSKY, Wien	60

Hypnose

Allgemeine Überlegungen zur Hypnose. VON BERTHOLD STOKVIS, Leiden

Einleitung	71
Die Stellung der Hypnose in der ärztlichen Psychotherapie	
Medizinisch-psychologische Ansichten	73
Das Wesen der Hypnose · Hypnose, Suggestion und Autosuggestion · Hypnosetheorien · Wandlungen der Hypnoseauffassungen im Lichte weltanschaulicher Ansichten	
Psychologische Ansichten	83
Erlebnismäßige Betrachtungen · Experimentell-psychologische Betrachtungen · Klinisch-psychologische Betrachtungen	
Somatische Ansichten	89
Hypnose als somatischer Vorgang · Körperliche Erscheinungen	
Psychosomatische Ansichten	92
Soziale Ansichten	95
Stellungnahme · Gesellschaftliche Anwendung	
Klinische Ansichten	101
Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen · Praktische Anwendung	

Protreptik. VON WOLFGANG KRETSCHMER jr., Tübingen

Begriff	122
Geschichte	122
Voraussetzungen	123

Technik	124
Psychologie	128
Kritik	129
Gestufte Aktivhypnose. Zweigleisige Standardmethode. Von ERNST KRETSCHMER, Tübingen	130
Die gestufte Aktivhypnose (KRETSCHMER)	133
Die zweigleisige Standardmethode (KRETSCHMER)	138
Anhang:	
Bildstreifendenken. Von KONRAD BETZ, Stuttgart	
Erscheinungsweise und Abgrenzung	142
Therapeutische Verwendbarkeit	144
Zur Technik	151
Das Autogene Training. Von J. H. SCHULTZ, Berlin	
Der Ausgangspunkt des Verfahrens	153
Der Weg	157
Die durchschnittlichen Leistungen	169
Die klinische Anwendung	191
Häufige technische Fehlerquellen	203
Experimentalprüfungen	207
Zur Frage der Theorie	208
Anhang	209
Narkoanalyse. Von E. B. STRAUSS und W. F. CONINGSBY, London	
Geschichtliches	211
Technik	212
Krankengeschichten	213
Diskussion	216
Medikamentöse Unterstützung der Psychotherapie. Von JOSEPH WILDER, New York	
Allgemeiner Teil	218
Körperliche Erkrankungen mit psychischen Symptomen	221
Psychische Wirkung von Medikamenten	222
Spezieller Teil	229
Arzneimittelbehandlung und Psychotherapie: Europäische Gesichtspunkte	
Von MANFRED PFLANZ, Gießen	242
Physikalische und balneologisch-klimatische Unterstützung der Psychotherapie	
Von WALTHER AMELUNG, Königstein/Taunus	252
 Übende Verfahren 	
Leistungssteigernde Verfahren. Von J. H. SCHULTZ, Berlin	265
Künstlerische Verfahren. Von G. R. HEYER, Nußdorf/Inn	
Bildnerien aus dem Unbewußten	278
Musische, speziell Musiktherapie	290
Bewegungs- und Atemtherapie. Von LUCY HEYER-GROTE, Basel	
Grundsätzliches	299
Bewegungstherapie	300
Atemtherapie	306
Das Psychodrama (mit einleitenden Anmerkungen über die Gruppenpsychotherapie)	
Von J. L. MORENO, Beacon	
Anfänge der Gruppenpsychotherapie	312
Das Psychodrama	314
Die psychodramatischen Methoden	317

Gruppenpsychotherapie

Psychologische Grundlagen und Überblick über die Anwendungsgebiete

VON ADOLF FRIEDEMANN, Biel

Gruppe und Masse	321
Gruppe und Dasein	322
Bindungen und Lösungen	322
Soziale Entwicklung des Einzelwesens	323
Gruppe und Reifung der Persönlichkeit	324
Gruppe und Spiel	324
Gruppe und Rhythmus	325
„Normierung“	325
Gruppendynamik	326
Soziogramme	327
Soziogramm und Reifung	328
Technik und Verlauf	339

Gruppenpsychotherapeutische Erfahrungen in der Klinik. VON ADOLF FRIEDEMANN, Biel

Ordrende und heilende Kräfte der Gemeinschaft	344
Auslösfaktoren der Gruppentherapie	349
Patientengruppierung	350
Dynamik der klinischen Gruppenpsychotherapie	351
Die seelische Entwicklung des Psychotherapeuten	353
Das „Tele“ in der Klinik	354
Dynamik der verschiedenen Gruppen in der Klinikhierarchie	355
Technik und praktische Beispiele	357
Selbständige Gruppe	362
Zusammenfassung	365

Psychotherapie bei psychotischen Erkrankungen

Psychotherapie bei Psychosen. VON RICHARD KRAEMER, Mainz

Historisches und Allgemeines	367
Die heutige Situation	368
Psychoanalytische Versuche und Kritik dazu	369
Gruppentherapie	375
Kombinierte Methoden	377
Direktanlyse	378
Anhang: Psychotherapie bei Epilepsie	381

Psychotherapie bei Schizophrenen. VON PAUL MATUSSEK, München

Allgemeine Problematik	385
Der Fall Konrad	389
Einheitlichkeit der Technik	390
Probleme des Behandlungsbeginns	393
Techniken im Stadium der stabilen Übertragung	400

Psychotherapie bei endogenen Depressionen. VON RICHARD KRAEMER, Mainz 418

Psychagogische Betreuung endogen Depressiver. VON VIKTOR E. FRANKL, Wien

Psychogenese bei Psychosen	421
Kryptosomatische Genese · Wirkung und Ursache · Verursachung und Auslösung · Psychische Pathogenese und psychische Pathoplastik	
Somatotherapie bei endogenen Depressionen	425
Psychotherapie bei endogenen Depressionen	427
Poliklinische Betreuung und stationäre Behandlung · Psychagogische Betreuung endogen Depressiver	

Zur Psychotherapie Krampfkranker. VON J. H. SCHULTZ, Berlin 436

Anstaltspsychotherapie

Möglichkeiten im Rahmen stationär-psychiatrischer Behandlung

Von JOS SEGERS, Antwerpen 450

Neurosenprophylaxe

Zur Psychohygiene mitmenschlicher Beziehungen. Von HEINRICH MENG, Basel 469

Psychohygiene des Liebes- und Geschlechtslebens. Von FRIEDRICH V. GAGERN, München . 480

Falsche Geschlechterziehung 481

Projektionen 484

Neurosen- und Psychohygiene 486

Die Struktur der Ehe 488

Psychohygiene der Arbeit, Erholung und Freizeit. Von HELMUT PAUL, Linz-Rhein

Die Periodizität im Leben des arbeitenden Menschen 490

Organisation und Individuum 494

Motivationsprobleme 498

Die Gestaltung von Arbeitsplatz und Umgebung 503

Die Gestaltung des Arbeitsablaufes 509

Die Anpassung des Menschen an die Arbeit 514

Die Arbeitsstörungen und ihre Prophylaxe 520

Ruhe und Erholung 529

Die Freizeit und ihre „Gestaltung“ 533

Beratungswesen

Berufsberatung. Von ECKART WIESENHÜTTER, Würzburg 544

Eheberatung. Von THEODOR BOVET, Basel

Entwicklung des Begriffs 558

Ehekunde als Wissenschaft (Gamologie) 559

Die Praxis der Eheberatung 562

Die Organisation der Eheberatung 565

Die Person des Eheberaters 568

Erziehungsberatung und Child Guidance

Von ALEXANDRA ADLER und ERNST PAPANEK, New York 569

Historische Entwicklung von Erziehungsberatung und Child Guidance 572

Praxis und Theorie von heute 576

Erziehung und die Entwicklung der menschlichen Psyche 577

Jugend- und Zeugnisberatung. Von KARL DIENELT, Wien

Jugendberatung 584

Entstehung und Wesen der Jugendberatung · Geschichtliches · Organisation · Kasuistik · Zur
Problematik der Jugendberatung · Schlußbetrachtung

Zeugnisberatung 591

Altersberatung im Rahmen der psychischen Hygiene. Von ERWIN STRANSKY, Wien . . . 595

Lebensmüdenberatung. Von ERICH MENNINGER-LERCHENTHAL, Wien 607

Fürsorgewesen

Ausbildung und Funktion der „Social workers“ in den Vereinigten Staaten.

Von L. ERWIN WEXBERG †, Washington

Entwicklung und gegenwärtiger Stand 621

Theoretische Grundlegung des Psychiatric social work 628

Rehabilitation. Von ECKART WIESENHÜTTER, Würzburg 632

Psychotherapie bei der Epilepsie. Von HANS HOFF und HANS STROTZKA, Wien	
Einleitung	646
Die psychische Auslösung epileptischer Erscheinungen	648
Psychische Faktoren in der Manifestation epileptischer Erscheinungen	650
Die Frequenz epileptischer Erscheinungen	655
Folgestände der Epilepsie	656
Schluß	659
Trinkerfürsorge. Von L. ERWIN WEXBERG †, Washington	
Formen der Trunksucht	661
Definitionen	664
Ätiologie	666
Psychodynamik	670
Therapie	672
Prophylaxe	672
Prognose	674
Medikamentöse Behandlung	675
Behandlung durch bedingten Reflex	676
Antabus	676
Psychotherapie	677
Gesetzgebung	685
Psychohygiene im Strafvollzug. Von FRIEDRICH STUMPFL, Wien	
Einleitung	687
Theoretischer Teil	688
Praktischer Teil	696
Kriegsgefangenschaft. Von HELMUT PAUL, Linz/Rhein	
Begriff und Abgrenzung der Kriegsgefangenschaft	708
Die Formalphasen	709
Die physischen Lagerfaktoren	714
Zur Soziologie der Kriegsgefangenen	718
Psychische Phänomene	722
Ausgewählte Sonderprobleme	727
Psychohygienische Schlußfolgerungen	732
Psychohygienische Erfahrungen im Konzentrationslager. Von VIKTOR E. FRANKL, Wien	735
Psychohygiene in Katastrophensituationen	
Von HELMUT PAUL, Linz/Rhein, und VIKTOR E. FRANKL, Wien	
Katastrophenbegriff und Katastrophenforschung	748
Die Katastrophenreaktionen	750
Angst und Moral als Einflußfaktoren	755
Organisatorische Psychohygiene	759
Individuelle Psychohygiene	761
Gruppenpsychohygiene	764